

Unsere Kennzahlen

Wir messen unsere CR-Leistungen anhand von Kennzahlen und stellen diese in den nachfolgenden Tabellen dar. Die Kennzahlen gelten für die Telefónica Deutschland Gruppe und beziehen sich auf die

Geschäftsjahre 2017, 2018, 2019 und 2020. Zur besseren Übersichtlichkeit sind die Kennzahlen unterschiedlichen Themenbereichen zugeordnet. Die Werte in der Kennzahlentabelle sind auf- bzw. abgerundet.

Aufgrund dieser Rundungen ist es möglich, dass sich in einigen Zeilen der Tabellen die gerundeten Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

ÖKONOMISCHE KENNZAHLEN	EINHEIT	2017	2018	2019	2020
Umsatzerlöse	Mio. EUR	7.296	7.320	7.458	7.532
Zahlungen an Mitarbeitende – Personalaufwendungen ¹	Mio. EUR	642	610	592	611
Standorte mit Zertifikaten Qualität (DIN EN ISO 9001), Umwelt (DIN EN ISO 14001), Energie (DIN EN ISO 50001)	%	100	100	100	100
Kunden: Gesamtzahl Anschlüsse	In Tausend	47.604	47.089	48.258	48.805
Kunden: Mobilfunkanschlüsse	In Tausend	43.155	42.819	43.827	44.275
Mobilfunkstandorte gesamt ²	Anzahl gerundet	32.000	38.000	34.000	31.000

LIEFERKETTE	EINHEIT	2017	2018	2019	2020
Die Angaben umfassen hier und im Bericht Volumen und Anzahl der Auftragsvergaben durch die Telefónica Deutschland Gruppe, die über die Telefónica Global Services GmbH (TGS) abgewickelt werden. Die Werte schließen alle Aufträge bis zum 31. Dezember des jeweiligen Geschäftsjahres ein, unabhängig vom Datum der Abwicklung. Berücksichtigt werden aktuell ACM-Daten (ACM ist ein Einkaufstool, darin werden die Einkaufsprozesse verwaltet).					
Einkaufsvolumen	Mio. EUR	3.334	3.840	3.314	4.123
davon: Volumen bei Lieferanten in Deutschland	Mio. EUR	2.249	2.383	2.171	2.221
Lieferanten	Anzahl	888	863	723	820
davon: Lieferanten in Deutschland	Anzahl	617	596	574	622
Anteil inländischer Lieferanten	%	69	69	79	76
Anteil am Volumen inländischer Lieferanten	%	67	62	66	54
Anzahl von Lieferantenbewertungen im Rahmen des SuMa-Prozesses	Anzahl	56	48	44	54

¹ Die Personalaufwendungen enthalten Löhne und Gehälter, soziale Sicherheit, Altersversorgung sowie Restrukturierungsaufwendungen.

² Die Anzahl der Standorte beinhaltet nur Standorte ohne Richtfunkanbindung (Rfu-Repeater), BSC-(Base Station Controller)-/RNC-(Radio Network Controller)-Standorte.

LIEFERKETTE	EINHEIT	2017	2018	2019	2020
Potenziell identifizierte Hochrisikolieferanten in Bezug auf Nachhaltigkeit	Anzahl	128	116	69	98
Lieferanten, die bei EcoVadis nach Nachhaltigkeitsaspekten im Berichtsjahr bewertet wurden	Anzahl	n. a.	47	38	71
Anteil der Hochrisikolieferanten, die sich einer externen Nachhaltigkeitsbewertung unterzogen haben (EcoVadis)	%	n. a.	7	10	26

COMPLIANCE	EINHEIT	2017	2018	2019	2020
Anteil der Mitarbeitenden und Direktoren, die zu den Unternehmensgrundsätzen und Menschenrechten geschult wurden ³	%	78,5	78,0	96,8	95,8
Vorfälle zu Diskriminierung, Verletzung der Geschäftsgrundsätze, Ermittlungen gegen die Telefónica Deutschland Gruppe aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Beschwerden in Bezug auf ökologische Auswirkungen	Anzahl	0	1	0	0
Begründete Einwände gegen Werbeverhalten	Anzahl	5	13	9	4
Zuwendungen an politische Parteien	EUR	0	0	0	0

GESELLSCHAFT	EINHEIT	2017	2018	2019	2020
Spenden an gemeinnützige Projekte ⁴	EUR	426.934	240.093	175.500	111.842
Teilnehmer am Corporate-Volunteering-Programm (Mitarbeitende)	Anzahl	290	184	859	2.360
Zeitspenden ⁵	EUR	69.600	49.920	55.440	16.560
Teilnehmer an „Digital mobil im Alter – Tablets für Senioren“ ⁶	Anzahl (gerundet)	2.800	4.500	32.000	47.000
Anzahl der durch die Hotline-Gurus informierten und inspirierten Menschen ⁷	Anzahl	352.943	523.057	487.269	492.726
Kontaktierte Video-Gurus ⁸	Klicks in Mio. (gerundet)	1,2	0,8	1,1	3,0

³ Anteil auf Basis der Mitarbeiteranzahl der Telefónica Germany GmbH & Co. OHG ohne Mitarbeitende in Auszeit und ohne externe Berater (Mitarbeiterbasis 7.717, Vj. 7.885). In die Berechnung fließen jeweils die absolvierten Trainings der letzten drei Jahre ein. Für das Jahr 2020 bedeutet dies 7.390 absolvierte Trainings vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2020.

⁴ Die Angaben enthalten nicht den monetären Wert der Zeitspenden in Höhe von 16.560 EUR (Vj. 55.440 EUR).

⁵ Das von Mitarbeitenden geleistete ehrenamtliche Engagement im Rahmen der „Sozialen Tage“ multipliziert mit acht Stunden pro sozialem Tag und mit einem 30-EUR-Stundensatz ergibt die Angabe in EUR. Im Jahr 2020 verzeichneten wir 69 soziale Tage im System, die in die Berechnung der Zeitspenden einfließen. Die Mehrheit der 2.360 Volunteers wurden nicht unter Zeitspenden verrechnet, da das Engagement während der regulären Arbeitszeit stattfand.

⁶ Die Angabe setzt sich seit 2020 zusammen aus der Gesamtsumme der Website-Besucher, der Downloads der Handreichungen und Leitfäden, der Besucher von Live- und Onlineveranstaltungen sowie einer Quote von 50% der Gesamtsummen der Podcast-aufrufe und Views der Erklärvideos. Bei der Summe der Tablet-Ausleihen wurden zzgl. der 424 getätigten Ausleihen an Einzelpersonen ca. 50% der Geräte zusätzlich von einer weiteren Person mitgenutzt.

⁷ Die Anzahl der kontaktierten Menschen setzt sich aus den Calls in der Guru-Hotline und den Calls mit digitalen Themen auf anderen (digitalen) Kanälen zusammen. Durch die Neuaufrichtung und Digitalisierung der Services werden auch auf anderen Hotlines digitale Themen behandelt.

⁸ Von den 3,0 Mio. waren 47.270 persönliche Kontakte mit den Video-Gurus (z. B. persönliche Beratung im Videochat).

MITARBEITENDE	EINHEIT	2017	2018	2019	2020
Gesamtbelegschaft (PIP) zum Stichtag 31. Dezember ⁹ Die Summe der Mitarbeitenden (Kopfzahl) basiert auf aktiven und inaktiven Festangestellten und Aushilfen (inkl. Werkstudenten) unabhängig von der Befristung. TGS/TGR, Holding, Auszubildende, Praktikanten, Diplomanden sind exkludiert. Eine regionale Aufstellung ist bei den Mitarbeiterkennzahlen nicht notwendig, da Mitarbeitende der Telefónica Deutschland Gruppe nur in Deutschland beschäftigt sind.	Anzahl People in place (PIP)	9.281	8.868	8.443	8.196
Gesamtbelegschaft (FTE) ¹⁰	Anzahl Vollzeitäquivalent (FTE)	8.697	8.295	7.823	7.610
Teilzeitangestellte ¹⁰	Anzahl People in place (PIP)	1.833	1.833	1.972	1.857
Teilzeitangestellte Frauen	Anzahl People in place (PIP)	1.365	1.367	1.391	1.344
Teilzeitangestellte Männer	Anzahl People in place (PIP)	468	466	581	513
Vollzeitangestellte ¹⁰	Anzahl People in place (PIP)	7.437	7.023	6.459	6.325
Vollzeitangestellte Frauen	Anzahl People in place (PIP)	2.411	2.195	1.987	1.877
Vollzeitangestellte Männer	Anzahl People in place (PIP)	5.026	4.828	4.472	4.448
Festangestellte, unbefristet ¹⁰	Anzahl People in place (PIP)	8.174	7.834	7.595	7.448
Festangestellte, unbefristet Frauen	Anzahl People in place (PIP)	3.299	3.114	3.040	2.935
Festangestellte, unbefristet Männer	Anzahl People in place (PIP)	4.875	4.720	4.555	4.513
Angestellte, befristet ¹⁰	Anzahl People in place (PIP)	1.096	1.022	836	734
Angestellte, befristet Frauen	Anzahl People in place (PIP)	477	448	338	286
Angestellte, befristet Männer	Anzahl People in place (PIP)	619	574	498	448
Arbeitnehmer, für die Kollektivvereinbarungen gelten ¹⁰	Anzahl	7.502	7.588	7.284	7.042
Anteil der Arbeitnehmer an der Gesamtbelegschaft, für die Kollektivvereinbarungen gelten ¹⁰	%	ca. 81	85,7	86,4	86,1
Mitarbeitende mit Behinderung ¹⁰	Anzahl	283	288	295	307
Auszubildende und dual Studierende ^{10, 11}	Anzahl	82	72	101	117

⁹ Gesamtbelegschaft inkl. 50 % der Mitarbeitenden aus Tchibo-Joint-Venture.

¹⁰ Gesamtbelegschaft exkl. 50 % der Mitarbeitenden aus Tchibo-Joint-Venture.

¹¹ Im vergangenen Jahr nahmen wir 17 Auszubildende im kaufmännischen und technischen Bereich bei uns auf. Die Übernahmequote derjenigen, die ihre Ausbildung 2020 abgeschlossen haben, lag bei 81 %.

MITARBEITENDE	EINHEIT	2017	2018	2019	2020
Nationalitäten der Mitarbeitenden ¹⁰	Anzahl	76	74	78	75
Frauen in der Belegschaft ¹⁰	Anzahl	3.776	3.562	3.378	3.221
Anteil Frauen in der Belegschaft ¹⁰	%	40,7	40,2	40,1	39,4
Gesamtzahl Senior Management (Valora) 1. Berichtsebene (inkl. Vorstand) ¹⁰	Anzahl	53	55	56	54
Frauen im Senior Management (Valora) 1. Berichtsebene (inkl. Vorstand) ¹⁰	Anzahl	8	12	13	15
Anteil Frauen im Senior Management (Valora) 1. Berichtsebene (inkl. Vorstand) ¹⁰	%	15,0	21,8	23,2	27,8
Gesamtzahl Senior Management (Valora) 1. Berichtsebene (ohne Vorstand) ¹⁰	Anzahl	45	47	49	47
Frauen im Senior Management (Valora) 1. Berichtsebene (ohne Vorstand) ¹⁰	Anzahl	6	10	11	13
Anteil Frauen im Senior Management (Valora) 1. Berichtsebene (ohne Vorstand) ¹⁰	%	13,3	21,3	22,4	27,7
Weibliche Mitglieder im Vorstand	Anzahl	2	2	2	2
Anteil weiblicher Mitglieder im Vorstand	%	25,0	25,0	28,6	28,6
Gehaltsabweichung zwischen Männern und Frauen gesamt: Prozentsatz des durchschnittlichen Zielgehalts von Frauen im Vergleich zum durchschnittlichen Zielgehalt der Männer (Senior Management, Mittleres Management, Rest der Belegschaft) ¹⁰	%	76	77	78	79
Gehaltsabweichung zwischen Männern und Frauen im Senior Management: Prozentsatz des durchschnittlichen Zielgehalts von Frauen im Vergleich zum durchschnittlichen Zielgehalt der Männer ¹⁰	%	104	100	102	91
Gehaltsabweichung zwischen Männern und Frauen im Mittleren Management: Prozentsatz des durchschnittlichen Zielgehalts von Frauen im Vergleich zum durchschnittlichen Zielgehalt der Männer ¹⁰	%	80	83	84	85
Gehaltsabweichung zwischen Männern und Frauen im Rest der Belegschaft: Prozentsatz des durchschnittlichen Zielgehalts von Frauen im Vergleich zum durchschnittlichen Zielgehalt der Männer ¹⁰	%	80	80	81	82
Durchschnittsalter der Mitarbeitenden ¹⁰ Detaillierte Aufstellung nach Alter und Geschlecht auf S. 51	Jahre	39,7	40,1	40,9	41,7
Durchschnittliche Dauer der Betriebszugehörigkeit	Jahre	8,7	9,4	10,2	10,9
Gesamtausgaben für Schulungen und Weiterbildung der Mitarbeitenden	Mio. EUR	6,3	7,6	8,1	8,1
Mitarbeiterfluktuation ¹⁰ Grundlage ist die Anzahl der Austritte im Zeitraum 31. Dezember 2019 bis 30. Dezember 2020/Mittelwert der PIP der fünf Stichtage 31. Dezember 2019, 31. März 2020, 30. Juni 2020, 30. August 2020, 31. Dezember 2020. Detaillierte Aufstellung nach Alter und Geschlecht auf S. 51	Anzahl (%)	1.633 (17,4)	1.273 (14,1)	1.208 (14,0)	917 (11,1)
Neu eingestellte Mitarbeitende ¹⁰ Grundlage ist jeweils die Anzahl der Eintritte im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember des jeweiligen Geschäftsjahres. Detaillierte Aufstellung nach Alter und Geschlecht auf S. 51	Anzahl (%)	1.405 (21,5)	857 (9,5)	768 (9,0)	652 (7,9)
Freiwillige Austritte (Voluntary Rotation Index) ^{10,12}	%	9,7	9,6	9,6	7,5
Mitarbeitende, die Elternzeit in Anspruch genommen haben ¹⁰ Frauen mit mehrfachen Einträgen wurden jeweils als einzelne Elternzeitler betrachtet, Männer mit doppelten Einträgen wurden als einfache Elternzeitler eingerechnet, bei mehr als zwei Einträgen bei Männern wurde individuell entschieden. Elternzeitler in Teilzeit werden als aktive Mitarbeitende betrachtet.	Anzahl	685 (488 Frauen, 197 Männer)	663 (472 Frauen, 191 Männer)	578 (393 Frauen, 185 Männer)	535 (368 Frauen, 167 Männer)

¹⁰ Gesamtbelegschaft exkl. 50 % der Mitarbeitenden aus Tchibo-Joint-Venture.

¹² Im Berichtsjahr hat sich die Definition von freiwilligen Austritten geändert. Neben Arbeitnehmerkündigung gelten nun auch bspw. Befristungsende, (vorzeitiger) Ruhestand, Tod des Mitarbeitenden als freiwillige Austritte. Die Zahlen für 2017 bis 2019 wurden entsprechend angepasst.

MITARBEITENDE	EINHEIT	2017	2018	2019	2020
Mitarbeitende, die nach Beendigung der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückkehrten ¹⁰	Anzahl	350 (184 Frauen, 166 Männer)	372 (205 Frauen, 167 Männer)	325 (158 Frauen, 167 Männer)	296 (148 Frauen, 148 Männer)
Rückkehrrate an den Arbeitsplatz von Beschäftigten, die Elternzeit in Anspruch nahmen ¹⁰	%	92 (89% Frauen, 95% Männer)	97 (94% Frauen, 100% Männer)	93 (88% Frauen, 99% Männer)	97 (95% Frauen, 99% Männer)
Mitarbeitende, die an den Arbeitsplatz zurückkehrten und zwölf Monate nach ihrer Rückkehr an den Arbeitsplatz noch beschäftigt waren ¹⁰ Es wurden diejenigen Mitarbeiter berücksichtigt, die im Vorjahr aus der Elternzeit zurückgekehrt sind und zwölf Monate nach ihrer Rückkehr noch im Unternehmen beschäftigt sind.	Anzahl	355 (171 Frauen, 184 Männer)	320 (165 Frauen, 155 Männer)	312 (161 Frauen, 151 Männer)	291 (141 Frauen, 150 Männer)
Verbleibsrate von Beschäftigten, die Elternzeit in Anspruch nahmen ¹⁰	%	92 (88% Frauen, 95% Männer)	81 (77% Frauen, 87% Männer)	83 (78% Frauen, 90% Männer)	88 (86% Frauen, 90% Männer)

GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT	EINHEIT	2017	2018	2019	2020
Abwesenheitsrate (Anzahl der Fehltage aufgrund von Arbeitsunfällen sowie sonstigen Krankheiten / Gesamtzahl der Arbeitstage pro Jahr) x 100	%	5,7 (7,4% Frauen, 4,7% Männer)	7,2 (8,9% Frauen, 6,0% Männer)	6,9 (8,5% Frauen, 5,8% Männer)	5,9 (7,4% Frauen, 5,0% Männer)
Gemeldete Fehltage aufgrund jeglicher Art von Erwerbsunfähigkeit	Anzahl	125.570 (62.464 Frauen, 63.106 Männer)	161.745 (80.895 Frauen, 80.850 Männer)	147.215 (73.025 Frauen, 74.190 Männer)	122.589 (60.782 Frauen, 61.807 Männer)
Unfallrate ¹³ (Anzahl der Arbeitsunfälle / Gesamtzahl der Arbeitsstunden pro Jahr) x 200.000	Rate	0,83 (0,74 Frauen, 0,89 Männer)	0,59 (0,61 Frauen, 0,58 Männer)	1,03 (0,99 Frauen, 1,05 Männer)	0,80 (0,90 Frauen, 0,70 Männer)
Arbeitsunfälle, die in Fehltagen resultierten ¹³	Anzahl	73 (25 Frauen, 48 Männer)	53 (22 Frauen, 31 Männer)	88 (34 Frauen, 54 Männer)	62 (28 Frauen, 34 Männer)
Ausfalltagequote aufgrund von Arbeitsunfällen ¹⁴ (Fehltage aufgrund von Arbeitsunfällen / Gesamtzahl der Arbeitsstunden pro Jahr) x 200.000	Rate	9,56 (5,24 Frauen, 12,28 Männer)	9,06 (10,03 Frauen, 8,40 Männer)	20,20 (19,20 Frauen, 20,80 Männer)	11,40 (11,70 Frauen, 11,30 Männer)
Gemeldete Fehltage aufgrund von Arbeitsunfällen ¹⁴	Anzahl	840 (178 Frauen, 662 Männer)	813 (363 Frauen, 450 Männer)	1733 (661 Frauen, 1072 Männer)	945 (382 Frauen, 563 Männer)
Anzahl an Berufskrankheiten	Anzahl	0	0	0	0

¹⁰ Gesamtbelegschaft exkl. 50 % der Mitarbeitenden aus Tchibo-Joint-Venture.

¹³ Die Methodik der Ermittlung der Arbeitsunfälle hat sich im Berichtsjahr 2019 geändert, daher sind die Arbeitsunfälle nicht direkt mit den Vorjahreswerten 2017 und 2018 vergleichbar.

¹⁴ Die Berechnungsmethodik der Ausfalltage aufgrund von Arbeitsunfällen wurde 2019 geändert, dadurch sind die Werte nicht direkt mit den Vorjahreswerten 2017 und 2018 vergleichbar.

GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT	EINHEIT	2017	2018	2019	2020
Anzahl der arbeitsbedingten Todesfälle aufgrund eines Arbeitsunfalls oder einer Berufskrankheit (basierend auf lokalen Gesetzen, Vorschriften und Standards)	Anzahl	0	0	0	0
Gremien „Arbeitssicherheit und Gesundheit“ (Arbeitssicherheitsausschusssitzungen (ASAs) und Gesundheitsforen) ¹⁵	Anzahl	62	21	22	19
Trainingsstunden Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit	Anzahl	4.505	10.025	11.353	9.077
Durchgeführte medizinische Untersuchungen	Anzahl	538	538	477	173

UMWELT	EINHEIT	2017	2018	2019	2020
ENERGIE UND CO₂-EMISSIONEN					
Energieverbrauch gesamt Detaillierte Aufstellung auf S. 107	GWh	791	778	727	736
Stromverbrauch gesamt Der Stromverbrauch ergibt sich aus den tatsächlich abgerechneten und teilweise prognostizierten Verbrauchsmengen je Stromabnahmestelle.	GWh	752	746	696	710
davon Netzwerk und Rechenzentrum ¹⁶	GWh	722	715	668	686
davon Büros, Shops, Call-Center	GWh	30	31	28	24
Kraftstoffverbrauch gesamt Der Kraftstoffverbrauch (in Form von Diesel, Erdgas und Fernwärme) umfasst die per Direktvertrag zwischen den Versorgern und der Telefónica Deutschland Gruppe belieferten Einheiten.	GWh	39	32	31	26
Energieintensität – Energieverbrauch pro Datenvolumen Die Energieintensität ergibt sich aus dem Energieverbrauch geteilt durch das Datenvolumen in Petabyte.	GWh/PB	0,25	0,22	0,17	0,12
Energie aus erneuerbaren Energiequellen ¹⁷	GWh	536	610	584	679
Anteil des Gesamtstromverbrauchs aus erneuerbaren Energien ¹⁷	%	71	82	84	96
Grünstromanteil bei selbst beschaffter und kontrollierter Energie	%	100	100	100	100
CO ₂ -Emissionen gesamt (Scope 1, 2 und 3) – marktbasierter Methode ¹⁹ , (standortbasierter Methode) ²⁰ Die Berechnung der CO ₂ -Emissionen (inklusive Scope 1 und Scope 2) erfolgt nach ISO 140064, Greenhouse Gas Protocol und ITU-T L.1420. Für die Umrechnung des Stromverbrauchs in CO ₂ -Emissionen wird ein deutschlandweit einheitlicher Umrechnungsfaktor zugrunde gelegt.	t CO ₂ eq ¹⁸	180.614 (420.412)	114.509 (378.890)	93.470 (342.524)	26.720 (292.214)
Direkte Emissionen (Scope 1) mit Kältemittel-Emissionen	t CO ₂ eq	16.220	6.889	7.000	5.623

¹⁵ Die hohe Anzahl der ASAs 2017 begründet sich durch eine geänderte Zählweise in 2017, es wurden alle Sitzungen auf Ebene der lokalen Betriebsratsregionen gezählt. Ab 2018 wurden nur die Anzahl der Gremien gezählt.

¹⁶ Der Stromverbrauch Netzwerk ergibt sich aus der Anzahl der Standorte für Mobilfunk und Festnetz multipliziert mit einem durchschnittlichen Stromverbrauch je Standort. Dieser wurde auf Basis von historischen Verbrauchsdaten ermittelt. Perspektivisch lösen tatsächlich gemessene Werte durch Smart Meter die hier statistisch erhobenen Werte ab.

¹⁷ Energie aus erneuerbaren Energiequellen besteht aus dem Direktbezug und dem mit Herkunftsnachweisen zertifizierten Strombezug. Die Berechnung der Energie aus erneuerbaren Energiequellen beinhaltet seit 2020 neben der durch die Telefónica Deutschland Gruppe bezogenen Grünstrommenge auch den Grünstrom aus gemeinsam mit anderen Unternehmen genutzter Netz- und IT-Infrastruktur.

¹⁸ CO₂eq = CO₂, CH₄ und N₂O.

¹⁹ Für die marktbasierter Methode werden 609,37 g CO₂ pro kWh im Berichtsjahr 2020 genutzt (Quelle: 2019 European Residual Mix).

²⁰ Für die Umrechnung des Stromverbrauchs in CO₂-Emissionen wird ein deutschlandweit einheitlicher Umrechnungsfaktor zugrunde gelegt, unabhängig davon, dass ein Anteil von 96 % (Vj. 84 %) aus regenerativen Energiequellen bezogen wurde. Die Telefónica Deutschland Gruppe nutzt die Strom-Umrechnungsfaktoren des Umweltbundesamts (Entwicklung der spezifischen Kohlendioxid-Emissionen des deutschen Strommixes in den Jahren 1990–2019) und damit 401 g CO₂ pro kWh aus dem Jahr 2019 für die Berechnungsgrundlage nach standortbasierter Methode im Berichtsjahr 2020.

UMWELT	EINHEIT	2017	2018	2019	2020
Indirekte Emissionen (Scope 2) (marktbasierte Methode)	t CO ₂ eq	157.505	101.559	81.513	20.201
Indirekte Emissionen (Scope 2) (standortbasierte Methode)	t CO ₂ eq	397.303	365.940	330.567	285.695
Weitere indirekte Emissionen (Scope 3) ²¹ Andere indirekte Emissionen durch Geschäftsreisen (Flug- und Bahnreisen).	t CO ₂ eq	6.889	6.061	4.957	896
Vermiedene Emissionen durch den Verbrauch erneuerbarer Energien	t CO ₂ eq	282.354	298.290	276.974	272.106
THG-Intensität ²² Die Treibhausgas-Intensität ergibt sich aus den CO ₂ -Emissionen gesamt (Scope 1, 2 und 3) geteilt durch das Datenvolumen in Petabyte.	t CO ₂ eq/PB	130,9	108,0	79,2	47,1
Standorte, die mit anderen Netzbetreibern geteilt werden	Anzahl	6.719	6.260	3.219	7.064
Überprüfung elektromagnetischer Felder zur Sicherstellung der Grenzwerteinhaltung	Anzahl	4.314	4.142	4.485	6.456
Investitionen und Ausgaben für die Messung elektromagnetischer Felder ²³	EUR	4.323.649	2.025.000	648.458	845.888
WASSER					
Wasserverbrauch Die Daten des Wasserverbrauchs beruhen teilweise auf Hochrechnungen.	m ³	87.156	77.685	64.730	61.632
MATERIALVERBRAUCH					
Papierverbrauch gesamt	t	562,6	554,9	514,7	313,7
Papierverbrauch (Büros, Shops, Call-Center) 100 % Recyclingpapier „Blauer Engel“	t	99,6	75,9	72,7	50,7
Papierverbrauch im Kundenkontakt (für Briefe, Umschläge, Rechnungen) ²⁴	t	463,0	479,0	442,0	263,0
ABFALLMANAGEMENT					
Abfall gesamt Dieser Abfall berechnet sich als Summe der unten genannten Abfallarten.	t	1.761,9	3.440,0	1.829,0	1.657,5
Abfall von Elektro- und Elektronikgeräten durch Netzbetrieb und Büros (z. B. Antennen, veraltete Hardware, Router)	t	403,0	173,9	119,7	88,3
davon Abfall von Elektronik und Elektronikgeräten durch Netzbetrieb und Büros (recycelt)	t	29,8	7,6	5,7	9,9
davon Mobiltelefone von Kunden	t	9,4	7,4	11,2	11,0

²¹ Die Emissionen je km für Flug- und Bahnreisen (Scope 3) für die Jahre 2017 bis 2020 wurden mit gruppenweit angewendeten Emissionsfaktoren berechnet (Quelle: UK Government conversion factors). Die Werte für 2017 und 2018 wurden rückwirkend angepasst und um die Bahnreisen erweitert. Sie weichen daher von den berichteten Werten im CR-Bericht 2017 und im CR-Bericht 2018 ab.

²² Die Berechnung der indirekten Emissionen (Scope 3) wurde 2019 angepasst. Daher weichen die THG-Intensitätswerte von den im CR-Bericht 2017 und CR-Bericht 2018 berichteten Werten ab.

²³ Die Zahlen für 2017 bis 2019 beruhen teils auf Abschätzungen.

²⁴ Wert wurde von externen Dienstleistern als Schätzwert erhoben.

UMWELT	EINHEIT	2017	2018	2019	2020
a) Recycelte Mobiltelefone von Kunden	t	8,1	6,8	11,0	10,4
b) Mobiltelefone von Kunden, die zur Wiederaufarbeitung gesendet wurden	t	1,3	0,6	0,2	0,6
davon Abfall von Elektro- und Elektronikgeräten von Kunden ohne Mobiltelefone (100 % Recycling/Re-Use)	t	363,8	158,9	102,8	67,4
Abfall oder Schrott von nichtelektrischen/nichtelektronischen Geräten	t	1.875,0	3.266,1	1.709,2	1.569,2
davon Papier- und Kartonabfälle (100 % recycelt) ²⁵	t	119,4	446,0	305,0	212,2
davon Kabel, Rohre und Metalle (100 % recycelt) ²⁶	t	1.681,4	2.710,2	1.322,1	1.262,1
davon Batterien (100 % recycelt)	t	74,2	109,9	82,1	94,9
Anzahl der eingesammelten Althandys ²⁷ Für die eingesammelten Althandys im Rahmen des Handyrecyclingprogramms zahlt die Telefónica Deutschland Gruppe einen Beitrag an den NABU e. V. für Naturschutzprojekte.	Anzahl	80.159	96.442	83.057	110.151
Eco-Index-geprüfte Mobiltelefone Anzahl aller Geräte im aktuellen Smartphone- und Feature-Phone-Portfolio (keine Händler) der Telefónica Deutschland Gruppe, die mit dem Eco Index gekennzeichnet sind.	%	95,4	92,3	95,2	97,2

²⁵ Da papierhaltige Abfälle bei der Abholung nicht gewogen, sondern nur Volumen und Anzahl der Abfallbehälter erfasst werden, erfolgt seit 2017 eine konservativere Schätzung der Recyclingmenge.

²⁶ Über vertragliche Vereinbarungen mit Entsorgern geregelt.

²⁷ Die Anzahl der eingesammelten Geräte umfasst die Handys, die dem Recyclingprozess zugeführt werden und die im Re-Use-Prozess wiederaufbereitet werden.